



Ohne Ehrenamt keine Fachkräfte: Prüfer werden!

Foto: IHK Flensburg

Rolf-Ejvind Sörensen

Präsident der IHK Flensburg, Geschäftsführer der RNS Sörensen Assekuranzkontor GmbH & Co. KG

„Prüfer sind immer über aktuelle Entwicklungen und Trends ihrer Branche informiert und bleiben so fachlich auf dem neuesten Wissensstand.“

Lohnendes Engagement

Ihr Ehrenamt bringt viele Vorteile, nicht nur persönlich für den Einzelnen, sondern auch für die Unternehmen, die Mitarbeiter für wenige Tage im Jahr dafür freistellen: Prüfer sind immer über aktuelle Entwicklungen und Trends ihrer Branche informiert und bleiben so fachlich auf dem neuesten Wissensstand. Sie sammeln wertvolle Erfahrungen und knüpfen Kontakte in viele Richtungen.

Wir sind sehr froh darüber, dass wir für die Zeit bis 2024 wieder Fachleute aus unterschiedlichsten Berufen in Industrie, Handel und Dienstleistung gewinnen konnten, die aktiv in den Prüfungsausschüssen mitwirken. Viele von Ihnen sind zum wiederholten Mal dabei, wir durften aber auch viele neu Hinzugekommene begrüßen. Ihnen sowie allen Prüfern bundesweit danke ich herzlich für Ihren großartigen Einsatz.

Ihr

Rolf-Ejvind Sörensen

Liebe Prüferinnen, liebe Prüfer,

im Oktober 2019 hat für die IHK Flensburg eine neue Berufungsperiode für die Prüfer in der beruflichen Bildung begonnen. So wie regelmäßig alle fünf Jahre standen IHK, Gewerkschaften und Berufsschulen im Vorfeld vor der Herausforderung, die IHK-Ausschüsse vollständig und adäquat zu besetzen, um rechtssicher prüfen zu können. Mehr als 1.300 ehrenamtliche Prüfer sind bei der IHK Flensburg organisiert und nehmen in mehr als 100 Berufen in der Aus- und Weiterbildung Prüfungen ab. Es galt, frühzeitig eine Vielzahl von Personen zu motivieren, neben ihrer regulären Berufstätigkeit Zeit und Energie in eine überaus verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit zu investieren. Das ist nicht selbstverständlich.

Aus der Mitte der Wirtschaft

Unternehmer aus allen Branchen der gewerblichen Wirtschaft engagieren sich ehrenamtlich in ihrer IHK. Sie bilden einen der zentralen Pfeiler der IHK-Arbeit und sind in unterschiedlichster Funktion tätig. Dabei erfüllen die ehrenamtlichen Prüfer in der Berufsausbildung eine besondere Rolle, denn ohne sie gäbe

es keine jungen Fachkräfte. Rund 2.000 Absolventen schließen jährlich im Bezirk der IHK Flensburg ihre Ausbildung ab. Sie sichern die Zukunft der Betriebe und des gesamten Wirtschaftsstandortes. Die duale Berufsausbildung mit theoretischem und praktischem Teil gilt weltweit als Erfolgsmodell. Es basiert darauf, dass berufserfahrene Menschen die Azubis begleiten und die Qualität der Abschlüsse sichern.



PERSPEKTIVE

IHK und Prüfer –
ein starkes Team, weil ...



IM KONTEXT

Gepürfter Betriebswirt:
Mit neuem strategischen Fokus



INTERVIEW

Bestens vorbereitet:
Prüfen in Corona-Zeiten





IHK und Prüfer – ein starkes Team

Fünf Statements, eine Überzeugung: IHK-Prüfungen schaffen Zukunft!



Der Corona-Lockdown hat die IHKs, die IHK-Prüfer und nicht zuletzt die Prüfungsteilnehmer vor große Herausforderungen gestellt. Zugleich wurde der große Zusammenhalt erlebbar, der die Verantwortlichen auf Seiten der Prüfungsdurchführung wie auf Seiten der Prüfungsorganisation verbindet. Die fünf folgenden Statements belegen das auf eindrucksvolle Weise.

**Andrea Bosch**

Geschäftsführerin, Beruf und Qualifikation bei der IHK Region Stuttgart

„IHK und Prüfer – ein starkes Team,

weil wir gemeinsam an einem Strang ziehen und alles daransetzen, auch in dieser schwierigen Zeit alle Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen, denn die Wirtschaft braucht weiterhin gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte. Allen ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern, die unter erschwerten Bedingungen und bei stark verdich-

teten Prüfungsterminen bereit sind, Weiterbildungsprüfungen durchzuführen, sprechen wir unseren Dank und größte Wertschätzung aus. Zudem danken wir allen Betrieben, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diese wichtige Aufgabe freistellen und uns unterstützen. Die Pandemie zeigt mehr denn je, dass wir mit Mut und Zuversicht gemeinsam vieles bewältigen können.“

„IHK und Prüfer – ein starkes Team,

weil hoch qualifizierte Fachkräfte als ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer die Qualität der IHK-Prüfungen und damit der künftigen Fach- und Führungskräfte sicherstellen. Mit ihrer Expertise sind sie die Garanten für ein praxisnahes Prüfungswesen, das den Anforderungen der Unternehmen gerecht wird und den künftigen Fach- und Führungskräften zahlreiche Berufskarrieren eröffnet. Für diese anspruchsvolle Aufgabe braucht es ein hohes Maß an Verant-

wortung, Kompetenz und Engagement. Danke und höchsten Respekt für diesen ehrenamtlichen Einsatz, der auch in der aktuellen Corona-Krise von vielen Prüferinnen und Prüfern geleistet wird! Damit steht und fällt unser Prüfungswesen in der beruflichen Bildung. Unverzichtbare Teampartner sind dabei aber auch die Betriebe, die ihre Fachkräfte für dieses wichtige Ehrenamt freistellen. Danke für diesen entscheidenden Beitrag zur Selbstverwaltung der Wirtschaft!“

**Dr. Thomas Kürn**

Mitglied der Hauptgeschäftsführung, Bereichsleiter Berufliche Bildung, Fachkräfte, IHK für München und Oberbayern

**Christopher Meier**

Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung bei der IHK Köln

„IHK und Prüfer – ein starkes Team,

weil sich hier auf perfekte Art und Weise alle Vorteile der Höheren Berufsbildung zeigen, die von den IHKs organisiert wird. In der Fortbildung wird mit großer Kompetenz aus der Praxis und für die Praxis geprüft. Unsere ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer haben aktuelles Know-how, weil sie zum Beispiel als Expertinnen und Experten für dieses Thema in einem Unternehmen

tätig sind oder selbst als Unternehmerinnen und Unternehmer genau wissen, worauf es ankommt. So garantieren wir bundesweit einen einheitlich hohen Standard bei den Prüfungen und kosten die Allgemeinheit dabei nichts! Unseren rund 1.500 Prüferinnen und Prüfern sind wir dankbar für ihren Einsatz und ihre willkommenen Anregungen. Die Selbstorganisation der Wirtschaft wird hier gelebt und das mit Leidenschaft.“



„IHK und Prüfer – ein starkes Team, weil die Prüferinnen, Prüfer und die IHK Hand in Hand zusammen für die optimale Durchführung der Prüfungen sorgen. Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter sowie Lehrkräfte stellen mit ihrer Fachkompetenz aus den verschiedensten Handlungsfeldern der Berufswelt sicher, dass die Prüfungen auf Grundlage der jeweiligen beruflichen Anforderungen durchgeführt werden. Um den Absolventen ihren Abschluss mit möglichst wenig Zeitverzögerung in der Corona-Pandemie zu ermöglichen, waren die Prüferinnen und

Prüfer sofort bereit, einen zusätzlichen dritten Prüfungslauf in den Monaten Juni bis August zu begleiten. Das ist umso bemerkenswerter, als auch die Prüferinnen und Prüfer durch die Corona-Auswirkungen mit zusätzlichen Belastungen in den Unternehmen und den Schulen konfrontiert sind. Den ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern möchte ich an dieser Stelle meinen Respekt und meinen Dank aussprechen, dass sie die notwendige Verschiebung der Prüfungen in dieser außergewöhnlichen Lage so sehr mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterstützen.“



Thore Hansen
Geschäftsbereichsleiter Aus- und Weiterbildung bei der IHK zu Kiel

Foto: IHK zu Kiel/Andreas Tamm

Foto: IHK Neubrandenburg, Thomas Kunsch



Ellen Grull
Leiterin Bereich Aus- und Weiterbildung bei der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern

„IHK und Prüfer – ein starkes Team, weil wir gemeinsam die Wirtschaftshelden von morgen auf den Weg bringen! Die Führungskräfte, die morgen gebraucht werden, müssen bestmöglich qualifiziert sein, damit die Wirtschaft der Region mit innovativen Produkten und Dienstleistungen immer am Puls der Zeit ist. Damit das gelingt, arbeiten Prüfer und IHK-Kollegen eng zusammen. Alle unsere IHK-Prüfer haben selbst eine beachtliche Karriere hinter sich, die in vielen Fällen einst auf dem beruflichen Bildungsweg begann. Das kann jungen Menschen Ansporn geben

und macht Mut. Immer öfter sind Absolventen später selbst in der Funktion des Prüfenden. Unser Credo der Zusammenarbeit bezeichnen wir treffend als: ‚Mit Herz und Verstand!‘ Es gibt nicht viele vergleichbare Situationen, die so spannungsgeladen sind wie eine Prüfung. Eine Situation, in der Prüfer und Prüfungsteilnehmer im besten Fall eben auch mit Herz und Verstand interagieren. Und vielleicht ist es gerade dieses Besondere, was unsere Prüfer veranlasst, sich ehrenamtlich in der höherqualifizierenden Berufsbildung zu engagieren.“

Im Kontext

Geprüfter Betriebswirt mit neuem strategischen Fokus

Am 31. Dezember 2019 trat der novellierte IHK-Betriebswirt in Kraft. Das Profil wurde deutlich geschärft und auf die strategischen Aufgaben einer Führungskraft fokussiert.

Geprüfte Betriebswirte sollen einerseits den Zielfindungsprozess der Geschäftsführung aktiv unterstützen können – auch durch die Ausgestaltung der unternehmensspezifischen Strategiefelder. Andererseits sollen sie die unternehmerischen Ziele für die Umsetzung durch die operative Führungsebene aufbereiten können. Hierfür wurden fünf Handlungsbereiche entwickelt: von der finanzwirtschaftlichen Bewertung der Strategie über die Organisation der Leistungsprozesse und die Gestaltung der Unternehmensorganisation bis zum Management der Unternehmensprozesse – jeweils unter Berücksichtigung der Ziele und strategischen Vorgaben.

Das ändert sich

Die generelle Prüfungsstruktur bleibt unverändert, Neuerungen gibt es jedoch beim schriftlichen Prüfungsteil: Nunmehr sind es drei Aufga-



benstellungen, die jeweils alle Handlungsbereiche integrieren. Die Aufgaben eines Handlungsbereiches sind jeweils in englischer Sprache gestellt und auch entsprechend zu bearbeiten.

Für den neuen Abschluss haben die eingebundenen Experten ein Musterunternehmen als zusätzliche Hilfestellung für die IHK-Prüfungen erstellt: Die „ABC Mittelstand-Holding AG“ soll zukünftig den Rahmen für die schriftlichen Prüfungen bilden. Ziel ist die Unterstützung der Lehrgangs- und Prüfungsteilnehmer, der Bildungsträger und auch der Prüfer, um die unterschiedlichen kaufmännischen Fortbildungsabschlüsse zusammenzuführen. Der DIHK-Rahmenplan ist verfügbar. ■



Prüfen in Corona-Zeiten

Haben Sie keine Angst! Die IHKs sind bestens vorbereitet!



Nach dem Corona-Lockdown müssen zahlreiche Prüfungen nachgeholt werden – unter besonderen Bedingungen: Abstandsregel, Hygienevorschriften und Mund-Nase-Masken. Wir sprachen mit Patrick Robert Sevenich darüber, wie sich die Praxis der Prüfertätigkeit verändert hat.

Herr Sevenich, wie haben Sie als IHK-Prüfer den Lockdown erlebt?

Als sich der Stopp aller Prüfungen abzeichnete, war es für mich stressig. Es gab einige Tage lang viele widersprüchliche Informationen bis einheitlich feststand, dass alle Prüfungen ausgesetzt werden. Die Unsicherheit, ob geprüft wird und wenn ja, wie das ablaufen soll, hat alle belastet. In den sozialen Medien konnte ich verfolgen, dass Prüfungsteilnehmer fast in Panik gerieten. Manche sind regelrecht in ein Loch gefallen, weil sie bis dahin zu 110 Prozent auf ihre Prüfung fokussiert waren.

Sie haben seit Mitte Mai bereits einige Prüfungen unter den neuen Corona-Regeln durchgeführt. Was hat sich konkret verändert?

Die Abstandsregel macht sich natürlich bemerkbar. Frühere Gesten der Höflichkeit fallen einfach weg, zum Beispiel, dass man sich die Hand schüttelt oder dem anderen Kaffee nachschenkt. Außerdem achten wir sehr auf das regelmäßige Desinfizieren von Türklinken, Flipchart, Stiften – eben alles, womit wir Prüfer und die Prüfungsteilnehmer Kontakt hatten. Die spontane und offensichtliche gegenseitige Fürsorge ist reduziert, jedoch geht es nicht weniger herzlich zu als vor der Pandemie.

Spürbar wird die verordnete Distanz auch, wenn Prüfungsteilnehmer in der Ausbilderprüfung eine Demonstration gewählt haben. Hier spielt meistens einer der Prüfer einen Azubi und es soll gezeigt werden, wie der Ausbilder auf ihn eingeht. Mundschutz und Abstand erschweren das, wobei allen im Raum die Situation klar ist. Die Spontaneität und Authentizität leiden etwas und bis sich die Prüfung zu einem harmonischen, entspannten Gespräch entwickelt, dauert es länger als früher.

**Patrick Robert Sevenich**

Nach seiner Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik holt er sein Abitur nach und studiert anschließend Theologie und Geschichte. Sein Studium finanziert er als IHK-Dozent – zunächst in Lehrgängen zur Fachkraft für Lagerlogistik, später vor allem im Bereich Ausbildung der Ausbilder und Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagogen. Seine Begeisterung für diese Tätigkeit führt ihn 2014 dazu, sich als „der Meistermacher“ (sfa-berlin.de/tl) selbstständig zu machen. Heute arbeitet er für zahlreiche Bildungsträger und engagiert sich ehrenamtlich bei insgesamt fünf IHKs und HWKs als Prüfer.

Gibt es auch positive Veränderungen?

Bemerkenswert finde ich, wie gut sich die Prüfungsteilnehmer auf die Situation eingestellt haben. Manche greifen die Schutzregeln im Prüfungsgespräch auf, zum Beispiel, wenn es um Vorschriften zur Unfallverhütung geht. Insgesamt achten auch wir Prüfer noch besser aufeinander und nicht zuletzt agieren die Kammern sehr engagiert, um wirklich jedes Risiko einer Infektion zu minimieren und reibungslose Prüfungen zu gewährleisten. Das ist in jeder E-Mail und in jedem Gespräch spürbar.

Welche Empfehlungen geben Sie anderen Prüfern, die ihr Ehrenamt nun wieder fortsetzen oder es vielleicht zum ersten Mal ausüben?

Ganz wichtig: Habt keine Angst! Die IHKs sind bestens vorbereitet und es hat sich gar nicht so viel geändert. Wir müssen die entfallenen Prüfungen wieder aufholen, denn viele Lehrgangsteilnehmer haben lange auf ihren Abschluss hingearbeitet. Die Unternehmen brauchen in dieser schwierigen Situation mehr denn je top qualifizierte Fachkräfte. Es ist doch eine wundervolle Tätigkeit, Prüfungsteilnehmern und Unternehmen Impulse für ihre erfolgreiche Zukunft geben zu können – also tun wir es!

Herr Sevenich, vielen Dank für das mutmachende Gespräch. ■